

SPEZIELLE SCHMERZTHERAPIE

Grundlagen	<p>Grundlagen für das ÖÄK-Diplom Spezielle Schmerztherapie sind die Diplomrichtlinie der Österreichischen Ärztekammer.</p> <p>Es müssen mindestens zwei durchgehende Praxiseinheiten zu je 20 Stunden (insgesamt 40 Stunden) im Rahmen der Tätigkeit an einer anerkannten schmerzmedizinischen Einrichtung absolviert werden, die weiteren 40 Stunden können durch die Teilnahme an Schmerzkonferenzen, Qualitätszirkeln etc. abgeschlossen werden. Insgesamt können auch 80 Stunden durch Tätigkeit an einer anerkannten schmerzmedizinischen Einrichtung absolviert werden</p>
Ziel	<p>Spezielle Weiterbildung auf dem Gebiet der Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Schmerzzustände unter Berücksichtigung der fachspezifischen Schmerztherapie</p>
Zielgruppe	<p>ÄrztInnen für Allgemeinmedizin und FachärztInnen aller Sonderfächer, insbesondere Ärztinnen und Ärzte, die an speziellen schmerztherapeutischen Einrichtungen tätig sind oder eine Tätigkeit in diesen Einrichtungen beabsichtigen. ÄrztInnen, die noch in Ausbildung stehen, können an Diplomeinheiten während der Ausbildung teilnehmen, das Diplom erhalten sie nach Erlangung der selbständigen Berufsberechtigung</p>
Weiterbildungsdauer / Stundenerfordernis	<p>200 Stunden, in 2 Modulen</p>
Wesentliche Inhalte	<p>Basiscurriculum Schmerzmedizin / interdisziplinär (120 Stunden), strukturierte schmerzmedizinische Praxis / Felderfahrung (Äquivalent 80 Stunden)</p>
Informationen zum Kursangebot	<p>Bitte beachten Sie, dass österreichische Kurse nur dann anerkannt werden, wenn sie dieses Logo führen.</p>
ÖÄK- Diplomverantwortlicher	<p>Herr Univ. Prof. Dr. Martin Aigner</p>